

## Lösungen zu den Aufgaben im Deutschbuch 8 auf Seite 103 bis 106

### S. 103 und 104: Leitmotive verstehen

#### EWH zu Aufgabe 2:

Aussage B fasst den Inhalt am besten zusammen.

#### EWH zu Aufgabe 3a:

Zuordnung: 1 K, 2 E, 3 F, 4 F, 5 O; Lösungswort: KEFFFO.

#### EWH zu Aufgabe 3b:

<i>Yeah, darauf hatte Keffo echt mal wieder richtig Bock. (Z. 5–6)</i>	Ja, darauf hatte Keffo große Lust.
<i>Keffos Mam ist in der Küche am Start, Brote schmieren, halb am Kochen ... (Z. 9–10)</i>	Keffos Mutter ist in der Küche dabei, Brote zu schmieren, etwas zu kochen ...
<i>„Nix weiter, Salami is okay!“ (Z. 13)</i>	Nichts weiter, Salami ist in Ordnung, danke!
<i>Die Brote kommen angefliegen. „Hey – geh aus'm Bild!“ (Z. 24–25)</i>	Die Mutter bringt die Brote. „Du stehst vor dem Fernseher!“
<i>... der hat echt was aufm Kasten ... (Z. 31)</i>	Dieser Mann kann wirklich etwas!
<i>Ganz nebenbei wandern zwei wuchtige Wurstbrot-Geräte in Keffo rein ... (Z. 33–34)</i>	Ganz nebenbei isst Keffo zwei große Wurstbrote ...

#### EWH zu Aufgabe 4a und b:

- a) *Die Saugnäpfe stehen für Keffos Unbeweglichkeit. Er schaut ununterbrochen fern, zappt von einem Kanal auf den nächsten, erhebt sich nicht vom Sofa und lässt sich von seiner Mutter bedienen. Seine Aktivitäten beschränken sich auf das Bedienen der Fernbedienung, mit der er sich durch die Programme zappt, und auf den Austausch von SMS mit seinen Freunden. Er bewegt sich nicht vom Fleck, sondern sitzt wie mit Saugnäpfen behaftet vor dem Fernsehgerät.*
- b) *Weitere Textstellen, die das Bild des Angesaugtwerdens beinhalten:*
- *Er wirft sich aufs Sofa und reckt sich nach der Fernbedienung am anderen Ende. (Z. 13–15)*
  - *Außerdem ist das inzwischen die fünfte Wiederholung. Trotzdem bleibt Keffo erst mal sitzen, Cola in der Tasche, Sneakers an den Füßen. (Z. 46–49)*
  - *... wofür es sich lohnt, hier zu sitzen. (Z. 68–69)*
  - *„... ich esse hier was aufm Sofa.“ (Z. 74–75)*
  - *Irgendwie klebt das Sofa an Keffos Hintern, irgendwie kleben seine Augen an der Kiste. Saugnäpfe am Hintern, an Augen, Kopf und an seinem ganzen Körper. (Z. 78–81)*

#### EWH zu Aufgabe 5:

Die Antwort A trifft am besten zu: Das Leitmotiv versinnbildlicht, dass man nicht endlos vor dem Fernseher sitzen soll. Viel besser ist es, etwas im echten Leben und mit richtigen Freunden zu unternehmen.

## S. 105 und 106: Leitmotive verstehen 2

### EWH zu Aufgabe 1:

Wladimir Kaminers Kurzgeschichte „Schönhauser Allee im Regen“ handelt von einem vietnamesischen Mädchen, das sich bei Regenwetter einen Spaß daraus macht, Passanten auf der Straße an der Nase herumzuführen.

### EWH zu Aufgabe 2:

Gedanken des Mädchens	Gedanken der Passanten
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Da kommt eine alte Frau, die wird mich gleich ansprechen: Armes Mädchen! Steht in der Pfütze! Huhu! (Z. 33–37)</li> <li>– Tja, warum nur habe ich keine warmen Socken an? Weil dann das Spiel nicht klappt! (Z. 40–42)</li> <li>– Immer die gleichen Fragen. Keine Socken, kein Zuhause ... Der Mann wird mich gleich fragen, ob ich Deutsch verstehe ... (Z. 43–45)</li> <li>– Klar verstehe ich Deutsch! Haha, wenn das meine Freundinnen hören würden! (Z. 48–50)</li> <li>– Verlaufen? Ich bin doch nicht blöd! (Z. 51–53)</li> <li>– Ich komme ohne eure Hilfe aus der Pfütze raus, das seht ihr gleich. (Z. 58–64)</li> <li>– Der Mann hat Recht, liebe Leute. Der könnte mir auf die Schliche kommen ... (Z. 58–59)</li> <li>– Mitleid ja, Polizei: nein. Jetzt kommt die Überraschung, passt auf! (Z. 68–71)</li> </ul>	<p><b>Alte Frau:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Armes Kind! Wo ihre Eltern sein mögen? Das Mädchen erkältet sich doch! (Z. 38–45)</li> <li>– Ob sie sich vielleicht verlaufen hat und den Weg nach Hause nicht mehr finden kann? (Z. 51–53)</li> <li>– Ob es nicht besser wäre, die Polizei zu benachrichtigen? (Z. 65–68)</li> </ul> <p><b>Ehepaar/Mann:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wahrscheinlich versteht sie nicht, was die alte Dame fragt, das Mädchen sieht asiatisch aus. Ich frage mal, ob sie Deutsch spricht. (Z. 46–49)</li> </ul> <p><b>Ehepaar/Schwangere Frau:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Sie will uns bestimmt zeigen, dass sie dringend Hilfe braucht; sagen kann sie es uns ja nicht. (Z. 60–64)</li> </ul> <p><b>Touristengruppe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aber warum steht das Kind überhaupt in einer Pfütze, und noch dazu in einer so tiefen? Das verstehe ich gar nicht. (Z. 58–59)</li> <li>– Richtig, bevor wir hier rumstehen und zusehen, wie das Kind <u>da steht</u> und friert, sollten wir die Polizei informieren. (Z. 69–71)</li> </ul>

### EWH zu Aufgabe 3a und 3b:

- a) Die Figuren der Geschichte sind: Nicole und ihre Mutter/ihr Vater (= Ich-Erzähler), ein Araber, das vietnamesische Mädchen, eine alte Frau, ein Ehepaar und eine Touristengruppe.
- b) Bei allen Figuren handelt es sich um Alltagsmenschen.

### EWH zu Aufgabe 4:

Textstellen, die das Leitmotiv des „Wassers“ belegen:

Ein Unwetter (Z. 2); Regenschirme (Z. 8); Wenn der Regen aufhört (Z. 9); wasserfeste Farben (Z. 11); Regenschirm (Z. 12); überall sind große Pfützen (Z. 13); Nicole und ich gehen oft nach dem Regen spazieren (Z. 14–15); der Regenbogen vom Himmel runtergefallen [spiegelt sich in der Pfütze] (Z. 30–31); besonders tiefen Pfütze (Z. 34–35); Wasser reicht ihr fast bis zu den Knien (Z. 35–36); ganz nasse Füße (Z. 39); in einer so tiefen Pfütze (Z. 58–59); Plötzlich springt das vietnamesische Mädchen aus der Pfütze nach vorn, das schmutzige Wasser bespritzt die Passanten. Alle sind nun nass ... (Z. 72–74); wenn die großen Pfützen auf der Schönhauser Allee auftauchen (Z. 86–88); wird die Allee aber schnell wieder trocken und belebt (Z. 90–91); vor Kurzem noch geregnet hat (Z. 93)

EWH zu Aufgabe 5a: Das Leitmotiv „Wasser“ stellt einen Augenblick auf der Schönhauser Allee bei Regen dar, in dem das alltägliche Leben ein bisschen anders ist als sonst.